

Ein ungewöhnlicher Krimi mit einem noch ungewöhnlicheren Helden

Valentin ist traurig, sogar sehr traurig, denn seine Mutter hat aus lauter Kummer über den plötzlichen Tod seines Bruders die Heimat verlassen - und das ausgerechnet in den Sommerferien. Statt mit den Freunden herumzutollen und aufregende Abenteuer zu erleben, sitzt Valentin einsam und verlassen in der neuen Wohnung, während seine Mutter erst spät abends von der Arbeit nach Hause kommt. Bis die Schule wieder anfängt, ist offenbar große Langeweile angesagt. Doch da irrt sich Valentin gewaltig, denn dieser Sommer wird der tollste überhaupt. Ein Dieb treibt sein Unwesen in der Stadt und fordert Valentins Spürnase heraus. Und Freunde findet der Junge auch bald: Mit dem Friedhofsgärtner Bronislaw versteht er sich jedenfalls bestens.

Doch Valentins Glück findet plötzlich ein jähes Ende, als Bronislaw brutal zusammengeschlagen wird. Und als wäre dies noch nicht schlimm genug, kann der Junge plötzlich die Gedanken fremder Menschen lesen - eine seltsame Gabe, die Valentin noch mächtig Ärger einbringen wird. Für sein neugegründetes Detektivbüro allerdings ist es durchaus von Vorteil, dass Valentin nur die Leute ansehen muss, um zu wissen, was sie denken. Und vielleicht lässt sich so der gemeine Juwelendieb finden. Oder ist es etwa Bronislaw? Das jedenfalls glaubt Mesut, der sich mit Valentin angefreundet hat und dessen älterer Bruder der beste Polizist der Welt ist. Allerdings kann auch er nicht die Gefahr abwenden, die sich Valentin langsam, aber sicher immer weiter nähert ...

Wenn in Deutschland jemand dem Vergleich mit Astrid Lindgren standhält, dann wohl einzig und allein Kirsten Boie. Die Kinderbuchautorin schreibt Geschichten, die Spaß pur verbreiten und an Fantasie kaum zu übertreffen sind. Auch "Der Junge, der Gedanken lesen konnte" ist ein witzig-spritziges Vergnügen, das nicht nur Kinder zum Lachen bringt. Auch Erwachsene haben an diesem Buch große Freude und werden sich Hals über Kopf in diese Geschichte verlieben - genau wie in Valentin, den man sofort ins Herz schließt. Dieser Genuss lässt es an nichts fehlen: Spannung, Gefühl und eine Prise Humor werden zu einem packenden Erlebnis, an dem man sich nicht sattlesen kann. Kirsten Boie begeistert Kinder fürs Lesen und für die Literatur. Und das ist einfach wunderbar!

Susann Fleischer 02.07.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info